



**Die SP See sagt Ja zur Initiative gegen die Zersiedelung**

(PRESSEMITTEILUNG 1/2019 der SP See zur eidg. Abstimmung vom 10. Februar 2019)

Der Vorstand der SP See hat an seiner letzten Sitzung die am 10. Februar zur Abstimmung kommende Vorlage eingehend diskutiert und mit Mehrheitsentscheid die Ja-Parole zur Initiative der Jungen Grünen gegen die Zersiedelung auf schweizweiter Ebene beschlossen.

Die SP See empfiehl ein JA zur Zersiedelungsinitiative, in der sie den Willen erkannt, die im revidierten Raumplanungsgesetz festgehaltenen Prinzipien einer kontrollierten Entwicklung der Bautätigkeit und die Mittel dazu zu verstärken. Mit der Plafonierung der gesamten zur Überbauung frei stehenden Flächen gegenüber dem heutigen Stand soll auch die schleichende Zersiedelung durch periodische Freigaben neuer Bauzonen gestoppt werden. Selbstverständlich soll das ein Kernstück des heutigen Raumplanungsgesetzes darstellende Prinzip einer inneren Verdichtung in den Baugebieten, namentlich in den Agglomerationen, nach wie vor Gültigkeit haben.

Beachtenswert ist für die Partei auch die vor der Initiative vorgesehene Verankerung in die Verfassung von nachhaltigen Quartiere unter Kombination von Wohnraum und verkehrsmässiger Erschliessung, welche für die Nutzung der verfügbaren Bauzonen bei neuen Siedlung eine richtungweisende Option darstellen kann.

Murten, 26. Januar 201

SP See